

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 46

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aktuar diesen Passus wortgetreu ins Protokoll und fügte gleich bei: „Hier muß ich mit der Abschrift aufhören, da ich die Schrift des Visitationsberichtes kaum entziffern kann. — — Honny soit, qui mal y pense!“

Falsch verstanden. Ein Lehrer hatte den Schülern an einigen Beispielen erklärt, wie Menschen und Tiere ein Kompensationsvermögen besitzen, daß Blinde ein ausgeprägteres Gefühl haben usw. Hernach stellte er die Frage, wer noch andere Beispiele solcher Art nennen könne. Ein Schüler meldet sich: „Verr Lehrer, meine Tante hat ein kürzeres Bein, dafür ist aber das andere länger.“

Briefkasten der Redaktion.

1. Bereits gesetzt sind: Die Kindersprache von G. K. — Eine Schulhausweihe (Buttisholz). — Pädag. Allerlei. — Konfessionell oder gemischt? — Eine Sprachlehre von Lehrer S. in A. — Schweiz. Bildungskurs für Lehrkräfte an Spezialklassen etc. — Korrespondenzen. —

2. Wir haben den Jahres-Bericht des „Schweiz. kath. Erzv.“ aus technischen Gründen — er hat eben 500 Separatabzüge, und so muß der Satz nicht so lange stehen — in einer und derselben Nummer gebracht. Sein gediegener Inhalt verliert sich so auch weniger. —

3. Nr. XII. des „Erziehungsberichtes“ konnte unmöglich zum dritten Male nachkorrigiert werden. Docti male pingunt. — Der Bericht von Deutsch-Wallis traf erst ein, als diese Nummer bereits in der Presse; wird deshalb in nächster Nummer folgen.

Kantonsschule St. Gallen.

An der merkantilen Abteilung der **Kantonsschule St. Gallen** ist infolge Resignation eine **Hauptlehrerstelle** (Professur) für kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung und Handelslehre, eventuell auch Handelsgeographie und eine moderne Fremdsprache, zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf **4000 Fr. oder höher** angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich **100 Fr.** bis auf das Maximum von **5700 Fr.** Ueberstunden (d. h. über 25) werden besonders mit je **150 Fr.** honoriert. Den Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mässiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis **3000 Fr.** jährlich. Entsprechende Witwen- und Waisenrente.

Die Stelle ist mit Beginn des nächsten Schuljahres, 1. Mai 1911, anzutreten.

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitae und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis **30. November 1910** bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf bestimmt gestellte Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden.

159

St. Gallen, den 9. November 1910.

Vornehme Geschenkwerklein für die Jugend

 In den nächsten Tagen erscheint:

Christkindskalender für die Kleinen

===== 9. Jahrgang ■ ■ ■ ■ ■ 1911 =====

In zweifarbigem Umschlag, mit Farbendruck-Titelbild, 4 farbigen Einschaltbildern, ca. 30 Textillustrationen, zweifarbigem Kalendarium. Preisrebus usw. 112 Seit. 8°.

— Preis pro Exemplar 35 Cts. —

Die hochw. Geistlichkeit, Hh. Lehrer und Titl. Schulbehörden erhalten bei Partie-Bezug entsprechende Preisermäßigung.

◀▶▶▶ Urteile der Presse: ▶▶▶▶

... Der reichlich mit Bildern ausgestattete Kalender bietet auch inhaltlich viel Schönes für die kleinen Leser: gemütvollte Erzählungen, hübsche Gedichte, ein Kinderlied mit Noten, Scherze und Rätsel, ansprechende Lehrstücke aus der Natur. . .

Rundschau auf dem Gebiete der Jugend-, Volks- und Geschenkliteratur, Breslau.

... Der mit einem hübschen farbigen Titelbild gezierte Kalender bildet nach Inhalt und Ausstattung eine niedliche Weihnachtsgabe für die Kleinen. . .

Katholische Schulzeitung, Donauwörth.

... Die Namen Pia, L. Strecker, F. Glaubrecht, P. Urban usw. haben guten Klang; sie bezeichnen eben so beliebte als bewährte Kinderschriftsteller. Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn „Christkindskalender“ in der Jungwelt von Jahr zu Jahr mehr treue Leser und Freunde findet. . .

Der Schulfreund, Hamm.

 Ferner erscheinen in den nächsten Tagen:

Ernst und Scherz fürs Kinderherz

Hest 17 für Kinder von 7—10 Jahren. 16 Seiten. 8°. Preis pro Ex. 25 Cts.

Hest 18 für Kinder von 10—14 Jahren. 32 Seiten. 8°. Preis pro Ex. 35 Cts.

◌ Jedes Hestchen in mehrfarbigem Umschlag und reich illustriert. ◌

Die früher erschienenen Hestchen 1—16 (Hest 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13 und 15 für Kinder von 7—10 Jahren, Hest 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 und 16 für Kinder von 10—14 Jahren) werden, so lange noch Vorrat zu den bisherigen Preisen abgegeben: Hest 1—9, 11, 13 und 15 à 25 Cts., Hest 10, 12, 14 und 16 à 35 Cts. ◌ ◌ ◌ ◌ ◌ ◌ ◌ ◌ ◌ ◌ ◌ ◌

Die hochw. Geistlichkeit, Hh. Lehrer und Titl. Schulbehörden erhalten bei Partie-Bezug entsprechende Preisermäßigung.

◀▶▶▶ Urteile der Presse: ▶▶▶▶

157

... Ein prächtiges Sammelwerk für die katholische Jugend. Die Hestchen sind reich illustriert und enthalten schöne Gedichte, gemütvollte Erzählungen und allerhand Kurzweil. . .

Verzeichnis empfehlenswerter Jugend- und Volkschriften, Ehorn.

... Aus eigener Erfahrung an meinen kleinen Schülern, denen ich einige Erzählungen vorlas, worüber sie sich recht freuten, weiß ich, daß diese Kinderbüchlein den richtigen Ton getroffen haben. . . .

Maria vom guten Thal, Würzburg.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen sowie von der
Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G. Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh.

